

## SS-Gruppenführer

# Hermann Fegelein

geb. 30.10.1906    Ansbach  
gest. 29.04.1945    Berlin



Waffen-SS

### Verbindungsoffizier der Waffen-SS im FHQ

|         |            |                     |
|---------|------------|---------------------|
| RK      | 02.03.1942 | SS-Standartenführer |
| 157. EL | 21.12.1942 | SS-Oberführer       |
| 083. S  | 30.07.1944 | SS-Gruppenführer    |

### Auszeichnungen

EK II am 15.12.1940  
EK I am 28.06.1941  
DK in Gold am 01.11.1943  
Nennung im Wehrmachtsbericht  
Verwundeten-Abzeichen 20. Juli 1944 in Silber  
KVK II mit Schwertern am 01.09.1942  
Nahkampfspange in Silber 1943  
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber  
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 02.10.1941  
Reitersportabzeichen in Gold  
Rumänische Tapferkeitsmedaille 1942  
Orden der Krone Rumäniens mit Schwertern 1942  
Italienische Silberne Tapferkeitsmedaille  
Spange "Prager Burg" 1939

### Beförderungen

1925 Offiziersanwärter  
1927 Polizeidienst  
1933 SS-Untersturmführer  
1934 SS-Obersturmführer  
1936 SS-Sturmabführer  
1937 SS-Obersturmabführer  
1938 SS-Standartenführer  
1941 SS-Oberführer  
1943 SS-Brigadeführer  
1944 SS-Gruppenführer

Nach seiner Ausbildung diente Fegelein beim Reiter-Regiment 17 und trat 1928 der bayerischen Landespolizei in München bei. Nach Auflösung der Landespolizei kam Fegelein 1935 zur SS-Verfügungstruppe und organisierte nach Kriegsbeginn die SS-Totenkopf-Reiterstandarte. Die SS-Kavalleriebrigade wurde 1941 an der Ostfront im Mittelabschnitt eingesetzt. Für seine Leistungen erhielt Fegelein am 2. März 1942 das Ritterkreuz verliehen. Von Mai bis Oktober 1942 war Fegelein Inspekteur der Kavallerie im RSHA. Am 20. Dezember konnte Fegelein zusammen mit einem Oberscharführer und zwei Sturmgeschützen auf einem Erkundungsvorstoß einen russischen Korpsstab, den Kommandierenden General und den Chef des Stabes gefangen nehmen. Für die Erfolge seiner Kampfgruppe erhielt er am 21. Dezember 1942 das Eichenlaub verliehen. Am 14. Mai 1943 übernahm Fegelein die Führung der 8. SS-Kavalleriedivision "Florian Geyer". Mit dieser Division errang er beachtliche Anwehrrfolge, die mit der Verleihung der Schwerter belohnt wurden. Bereits im Jänner 1944 war er ins FHQ versetzt worden, wo er als Verbindungsoffizier der Waffen-SS beim Führer Verwendung fand. Durch seine Hochzeit mit der Schwester von Eva Braun wurde er Hitlers Schwager. 1945 wurde er wegen Desertierens vor ein Standgericht gestellt und zum Tode verurteilt. Hitler unterzeichnete das Todesurteil ohne zögern, worauf Hermann Fegelein am 29. April 1945 im Garten des Auswärtigen Amtes von einem Kommando der Waffen-SS erschossen wurde. Sein Spitzname war: "Der Schwager des Führers".